



PFF-Experience auf regennasser Fahrbahn: Olaf Kerne ließ den 987 Boxster S in der "Beginner"-Konkurrenz laufen



Absolute Beginners? Mit dem Transaxle-Vorteil seines 968 CS gewann Sven Jabs die "Beginner"-Wertung



Aufgabenstellung: Es geht um möglichst gleichmäßige Rundenzeiten, die nicht nur ein 997 GT3 vorzulegen vermag

PFF CUP 2009:

Sportfahrertraining auf dem Rheinring (L'Anneau du Rhin)

Erfolgreicher Saisonstart 2009: Über 40 Porsche-Eigner fanden sich am 3. Juli auf dem L'Anneau du Rhin im Elsass ein



Treffpunkt Rheinring

Erinnern Sie sich noch an unsere Mai-Ausgabe 2007? Damals brachten wir Ihnen unter dem Stichwort "Ring-Fahndung" den Rheinring im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich näher. Besser bekannt ist die Anlage als L'Anneau du Rhin. Die Koordinaten: 65 Kilometer nördlich von Basel und 50 Kilometer südwestlich von Freiburg/Breisgau in der regensichersten Region Frankreichs, dem Elsass. Weil das so ist, war am 20. März 2009 ein Ortstermin fest angesetzt. Anlass: der erste Lauf zum diesjährigen PFF CUP, einer Reihe Porsche-spezifischer Sportfahrertrainings. Diese werden exklusiv auf dem Rheinring, oder eben L'Anneau du Rhin, ausgetragen. Der Saisonauftakt verzögerte sich jedoch. Nachdem die März-Veranstaltung kurzfristig ausfiel, begann das Fahr-Programm am ersten Freitag im Juli mit großer Rahmenhandlung. So standen zwei 997 GT3 Cup des Eidgenossen Alex Fach (siehe Story "Man of the moment" in dieser Ausgabe) als Rentaxis bereit.

Das Sportfahrertraining PFF CUP 2009 startete verspätet und doch erfolgreich in die zweite Saison. Über 40 Porsche-Eigner fanden sich am 3. Juli auf dem L'Anneau du Rhin im Elsass ein. Die Teilnehmer erlebten, was in ihren Sportwagen steckte und natürlich stand der Fahrspaß an erster Stelle. Am Vorabend checkten die ersten Teilnehmer im Hotel ein, das unweit des Rheinrings liegt. Technische Untersuchung und Papierabnahme konnten dort vorgenommen werden, so dass der Abend unter dem Motto "entspanntes Ankommen" stand. Bei Porsche-Enthusiasten ist man immer auch unter Freunden und so lernten sich die Teilnehmer beim gemeinsamen Abendessen kennen. Am Freitagmor-

gen stand zunächst ein kleines Frühstücksbuffet bereit, so dass sich die Aktiven für das bevorstehende Training stärken konnten. Wer direkt anreiste, konnte die Papierabnahme noch schnell erledigen und sich bei der technischen Abnahme sagen lassen, ob der eigene Porsche den Rundkurs befahren darf oder nicht. Bemerkung am Rande: Beanstandungen gab es keine. Nach einer Fahrerbesprechung stellten sich die Instrukturen ihren jeweiligen Leistungsklassen – "Beginner", "Fortgeschritten" und "Profi" – vor.

Ab 9 Uhr ging es auf die 2.919 Meter lange Strecke, die in ein ehemaliges Jagdrevier eingebettet ist. Zu Tagesbeginn war ein Sektionstraining ange-

setzt. Dazu teilten die Organisatoren den Rundkurs in zwei Bereiche auf, die zwei Gruppen mit ihren Instrukturen parallel nutzten. So lernte man die Strecke abschnittsweise kennen, bevor das Freie Fahren über den gesamten Rheinring anstand. Je nach Gruppe ging es schon richtig zur Sache, zum Beispiel bei den "Profis". Naturgemäß kamen die "Beginner" und "Fortgeschrittenen" in den Genuss etwas intensiverer Führung. Sie erhielten Einblicke in Ideallinie und Bremspunkte. Während der Wartepausen konnte man sich neben dem Feedback des jeweiligen Instrukturen auch anderen Eindrücken hingeben. PFF-CUP-Partner FVD Brombacher reiste anlässlich eines 25-jährigen Betriebsjubiläums mit großem Geschirr



Mittelmotor-Wetter: toller vierter Rang in der "Profi"-Gruppe für den Schweizer Ronald Schindele und den Boxster S



Besuch aus dem Alpenpokal: Mit dem Boxster S 3,8 hatte Dr. Michael Zitzmann die "Profi"-Kategorie fest im Griff



Gelbes Dreieck im Heckfenster steht für "Fortgeschritten": elegantes "Kurvenwedeln" im 987 Boxster erster Serie



Aus Porsche-Sicht das Sportfahrzeug unserer Zeit: Doch am PFF-CUP 2009 beteiligen sich nicht nur 997 GT3 RS



Mündungsfeuer: Boris Werne brachte seinen 993 biturbo bei den "Fortgeschrittenen" auf den achten Klassenrang



Mit dem 1964er 356 C in der "Fortgeschrittenen"-Gruppe aktiv: Frank Kölmel kam auf den achten Klassenrang



Als Renttaxi im Einsatz: Fach Auto Tech bot zwei 997 GT3 Cup auf, so auch Raffi Baders aktuellen Siegerwagen



Im sommerlich-leichten Fahrerdress: Andreas Ernst präpariert den 987 Boxster für die "Fortgeschrittenen"-Kategorie



911 (964) turbo mit RSR-Anleihen: Für Nicola Wydler war nach sechs von 17 möglichen Runden vorzeitig Schluss



Startvorbereitungen: Dieser Teilnehmer reiste auf eigenen Achsen an – Clubsport nach ursprünglicher Machart

an. Der Schweizer FVD-Importeur Alex Fach bot sein komplettes Einsatzteam aus dem Porsche Sports Cup auf. Zwei 997 GT3 Cup der Jahrgänge 2007 und 2009, im laufenden Sportjahr von Raffi Bader, Carlo Lusser sowie Heinz Arnold pilotiert, standen für Renntaxifahrten zur Verfügung. Da die FVD-Belegschaft an Ort und Stelle weilte, konnten aktuelle Informationen über technische Entwicklungen aus erster Hand eingeholt werden. Auch beim Reifenschaden eines einzelnen Teilnehmers sorgte das Team FVD/Fach Auto Tech rasch für Ersatz – so soll es sein!

Zum Wetter: Der Tag brachte sommerliche Temperaturen und Sonnenschein. Zwei kurzen, aber heftigen Wolkenbrüchen – das Elsass gilt eigentlich als die regensicherste Region Frankreichs – gewannen die meisten Teilnehmer eine positive Seite ab. Auf nasser Unterlage ließ es sich vortrefflich driften. So wurde in verschiedenen Gruppen kurzerhand die Ideallinie bei nasser Fahrbahn mit in den Trainingsablauf aufgenommen. Die völlig unterschiedliche Fahrweise zwischen nass und trocken sorgte beim einen oder

anderen Fahrer für interessante Erkenntnisse. Der Mittag stand ganz im Zeichen des Freien Fahrens, um in kleinen Gruppen Rundstrecken-Kilometer und damit wertvolle Erfahrungen zu bieten. Die Mehrheit nutzte das Angebot der Instruktoren, bei ihnen als Co-Piloten eine Runde mitzufahren. Den Lerneffekt dieser Darbietungen unterschätzten manche. Sie kehrten im Wortsinn bereichert zurück – um Einblicke, wie es im professionellen Motorsport zugeht. Zum Abschluss fand eine Gleichmäßigkeitsprüfung statt. Es galt die Devise: Nur wer sicher und beherrscht fährt, findet Runde um Runde die gleiche Linie und legt damit identische Rundenzeiten vor – das, worauf es bei einer Gleichmäßigkeitsfahrt ankommt.

Mit Transpondern ausgestattet, ging es zunächst hinein in ein Qualifying und anschließend in die Wertungsläufe. Nach einer Einführungsrunde musste die so genannte Setzrunde möglichst ohne Fahrfehler absolviert werden. Denn diese Setz- oder Referenzrunde war es, die anschließend mehr oder weniger identisch wiederholt werden sollte.

Geschwindigkeit war bei dieser Übung zweitrangig. Nach Ablauf einer halben Stunde wurden nur die fünf einer jeweiligen Setz- oder Referenzrunde am nächsten liegenden Rundenzeiten gewertet. Die Spannung war groß, als um 17.30 Uhr die Verkündung der Ergebnisse anstand. Im großen Saal versammelt, stellten die Instruktoren die drei Erfolgreichsten der einzelnen Gruppen vor. Auf einem Siegerpodest nahmen sie ihre Ehrungen entgegen. Bester aller Klassen war der anonym bleiben wollende Fahrer eines 964 Carrera 2 in "Horizontblau". "flo 33", so lautet sein Nickname, bewies Weitsicht und legte annähernd zeitgleiche Runden vor. Er selbst war sehr überrascht über seinen Sieg, die Freude darüber war umso größer.

Alpenpokal-Pilot Dr. Michael Zitzmann kam als Sieger der Profi-Liga auf den dritten Gesamtrang. Damit setzte der Bayer ein Zeichen, denn nicht nur er präsentierte einen Boxster. 986 und 987 waren zahlreich vertreten, als sei dies eine Demonstration für ein bezahlbares Sportmodell unterhalb des 911. Nach dem Cup ist übrigens vor dem

Cup – der zweite Lauf des PFF CUP 2009 startete am 17. September. Wer noch beim Saisonfinale (am Freitag, den 6. November 2009) aktiv dabei sein möchte, findet Informationen unter: www.pff-experience.de

ERGEBNISSE GRUPPE "BEGINNER"

1. Sven Jabs (968 CS)
2. Marc & Marcel Schäfer (997 S)
3. Akos Bakos (964)

ERGEBNISSE GRUPPE "FORTGESCHRITTEN"

1. "flo 33" (964 C2)
2. Thomas Pilgenröder (964)
3. Jörg Hiller (G-Modell)

ERGEBNISSE GRUPPE "PROFI"

1. Dr. Michael Zitzmann (986 Boxster 3,8)
2. Christoph Rhomberg (997 GT3)
3. Pirmin Baur (944 S2)

TIPPS UND TERMINE

08.10.-09.10.2009 Messe Essen GmbH
Alpenpokal Masaryk Ring Brünn
Rennsportverein Alpen Pokal
Masaryk Ring, Brünn (CZ)
www.alpenpokal.com

10.10.-11.10.2009 King of the hill mit 1/4 Meile für jedermann
1on1-motorsports.de
Flugplatz, Bitburg (D)
www.1on1.motorsports.de

12.10.2009 The Event - Track Day Spa-Francorchamps/B
The Event AG
www.theevent.eu

03.-04.11.2009 The Event - Track Days Jerez/E
The Event AG
www.theevent.eu

27.11.-06.12.2009 Essen Showground im Rahmen der Essen Motor Show
project concept GmbH
Messe, Essen (D)
Tel.: +49(0)2366/808450
www.essen-showground.de

27.11.-06.12.2009 Essen Motor Show

Messe, Essen (D)
www.essen-motorshow.de

06.02.2010 1.GoKartKontest der Automobil-Clubs 2010 (Anmeldung erw.)
www.gokart-kontest.de

08.04.-11.04.2010 Techno Classica SIHA
Essen (D)
Messe
www.siha.de

16.-17.04.2010 The Event - Track Day Valencia/E
The Event AG
www.theevent.eu

13.05.-16.05.2010 Tuning World Bodensee
88046 Friedrichshafen (D)
Messe
www.tuningworldbodensee.de

13.05.-16.05.2010 Ruhr Classics 2010
Youngtimer Freunde Vest IG, Käfer-Club Recklinghausen e.V. & project concept GmbH
Ruhrgebiet (D)
Tel.: +49(0)2366/808452
www.ruhrclassics.de



CLUBADRESSEN?

Die finden Sie im Web:
www.porsche-scene.de

Unsere internationale Club-Adressenliste und vieles mehr finden Sie im Internet unter www.porsche-scene.de. Wenn auch Sie einen Beitrag zur weiteren Bestandspflege leisten oder Ihren Club vorstellen möchten, schreiben Sie uns - dies gilt ebenfalls für Veranstaltungstermine aller Art!

Medien Informationsdienst • Hoffmann & Partner GmbH & Co. KG
Postfach 1610 • D-45674 Herten • Telefax: + 49(0)2366/808148
E-Mail: red.porsche@vest-netz.de